

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verleger: C. G. Neuberger.
Redaction: C. G. Neuberger.
Druck: C. G. Neuberger.

Preis: 12 Ngr. (1/2 Sgr.)
Abonnement: 3 Thlr.
Einzeln: 1 Ngr.

Leberthran
beste Marke von Meyer, Christiania
Königl. Hofapotheke Dresden,
am Georgenthor.

Carl Höpfer
Laudhausstr. Nr. 4 u. 5,
empfiehlt seine
Weinhandlung mit altdeutschen Weinstuben.
Champagner der besten Häuser.
Grosses Weinlager.

„Invalidendank“
Dresden, Seestraße 20, I.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Theaterbillet-Verkauf für die Dresdener
Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Nicks, Landeslotterie.

Hochfeine Masken-Garderobe für Herren und Damen in grösster Auswahl bei anerkannter Acuratesse

empfeilt Frau Bertha Streng, 3 grosse Brüdergasse 3. Pünktliche Besorgung nach auswärts.

Nr. 35. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. Dresden, 1884. Montag, 4. Februar.

Konzepte Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Wien. Der Bundesrath nahm folgende Resolution an: Die Regierung aufzufordern, dem Kaiserlichen Hofrat eine entsprechende Unterfertigung zu gemässen und notwendigen Umständen zu bewilligen. — Auf eine Anfrage erklärt der Ministerpräsident, er werde behufs Möglichkeit der Verwirklichung der von der Regierung beschlossenen Ausnahmemaassregeln in nächster Abordnungsung eine Erklärung abgeben und sich im Hinblick auf die Aufhebung derselben, event. im Hinblick, jedoch unter Vorbehaltung von Discretion; er wünsche vor Allem Verabreichung der Bevölkerung nicht aber die Verwirklichung derselben zu vermeiden. — Josephine Gallmeister ist gestorben. In dem 1880 verfassten Testament verlangt die Gallmeister wie eine Wittfrau besetzt zu werden und vererbte Kranspenden, Aufkäufer und Grabstein. Zugleich wird über eine würdige Beerdigung veranlassen. Der Erbschaftsrichter Victor Junke leitete einen Antrag.

Paris. Der ehemalige Vicekönig Frankreichs unter Napoleon, Staatsminister Mourcel, starb am Sonntag Nachmittag. — **Paris.** In der letzten Nacht waren zahlreiche Raketen in den Abwehrstellungen abgeschossen, worin die Arbeiter aufgeführt werden, das Gemeinwesen zu ergreifen und die Regierung zu unterstützen, welche nichts für die Arbeiter thun wolle. Es besteht aber hier nicht die Befürchtung, dass trotz der Resolution der Kammerdebatte ernsthafte Unruhen ausbrechen könnten. — **Sofia.** Der amerikanische Konsul, früher Direktor des Journals „Bulgarien“, und die russischen Unterthanen Golewina und Popoff erhielten den Befehl, das Fürstenthum unverzüglich zu verlassen. — **Konstantinopel.** Der holländische Dampfer „Donner“ sollte bei Anker in den britischen Dampfer „Grecian“ in den Grund. Die Benennung des „Grecian“ wurde gerettet. — **London.** Die russische Regierung hat die Erlaubnis für die russischen Unterthanen Golewina und Popoff erteilt, das Fürstenthum zu verlassen.

Witterung vom 3. Februar. Barometer nach Celsus 56,2. Thermometer nach Celsius 13,2. Wind, östlich. Regen, 0,5. — **Witterung** vom 4. Februar. Barometer nach Celsus 56,2. Thermometer nach Celsius 13,2. Wind, östlich. Regen, 0,5.

Wochenbericht der Reichsbank zum 31. Januar. Gold- und Silbervorrat 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000.

Wochenbericht der Reichsbank zum 31. Januar. Gold- und Silbervorrat 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000.

Wochenbericht der Reichsbank zum 31. Januar. Gold- und Silbervorrat 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000.

Wochenbericht der Reichsbank zum 31. Januar. Gold- und Silbervorrat 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000.

Wochenbericht der Reichsbank zum 31. Januar. Gold- und Silbervorrat 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000.

Wochenbericht der Reichsbank zum 31. Januar. Gold- und Silbervorrat 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000. Guthaben an Reichsbank 1.072.000.

Dresden, 4. Februar.

Die neuesten Nachrichten über die Krankheit Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Georg sind nicht gerade sehr beruhigend. Namentlich ist es die hohe Temperatur, welche als ein sehr ernstes Moment betrachtet wird. Selbst die häufig ausgetretenen kalten Fieber haben nicht mehr die Wirkung, die Fiebertemperatur wesentlich oder gar dauernd herabzusetzen. Die beobachtenden Aerzte glauben auch nicht, dass vor Ausgang dieser Woche ein erhebliches Nachlassen der hohen Temperatur eintreten dürfte. Man hat nämlich nachträglich ermittelt, dass die hohe Temperatur das Nervensystem seit etwa 14 Tagen mit sich herumgetragen hat. Schon am Subscriptionsabende, den 19. Jan., fühlte sich die Prinzessin recht unwohl und wäre am liebsten zu Hause geblieben. Inzwischen brachte sie das Opfer, das ihr ihre hohe Stellung auferlegte. Dem am Mittwoch darauf folgenden Hofballe hingegen hielt sie sich fern. Es ist nunmehr also fast die dritte Woche angebrochen, dass die Prinzessin vom Zerhörs befallen ist, und entsprechend hält das Fieber verbunden mit hoher Temperatur drei Wochen an. Das am 3. Februar früh 7 Uhr ausgegebene Bulletin lautet: Ihre A. D. Frau Prinzessin Georg haben die vergangene Nacht zwar ruhig verbracht und zeitweilig schlafen, auch einige Nahrung zu sich genommen, das Fieber aber ist sehr beträchtlich. Seitern Abend bis 10, Fieber liegen die Temperatur nur wenig und nur auf kurze Zeit herab. Pulsfrequenz 120—128. Sehr große Schwäche. Bewusstseinsklarheit fast vollkommen verschwunden. — Mittags 1 Uhr. Am dem Abend 8 Uhr. Der Frau Prinzessin Georg hat sich in den Vormittagsstunden eine Aenderung nicht eingestellt. Das Fieber hält sich nahezu auf der bisherigen Höhe und es ist auch für die nächsten Tage ein mehrerlicher Nachlass derselben kaum zu erwarten. Der Puls hat sich etwas gebessert. Das Bewusstsein ist ungetrübt. Prof. Wagner, Dr. Hiedler, Dr. Jacobi.

Der Reichstag soll eine Vorlage über die Elbeschiffahrt abgeben. — Von Herrn Stadtrat Kunze erhalten wir folgende Zuschrift: An der Nummer 25 Ihres Blattes vom 26. Januar d. J. berichten Sie über einen Vorgang bezüglich einer ledigen Handarbeiterin Emilie Minna Orstuf, bei welchem das hiesige Armenamt beteiligt gewesen ist. Ihre Mittheilungen entstehen insofern der Wichtigkeit, als die genannte Orstuf ihren Wohnort, d. i. im Sinn des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 ihren Unterhaltungsbedarf nicht hier in Dresden hat. Die Orstuf hat überhaupt keinen Unterhaltungsbedarf, sondern ist Landarm. Landarme aber sind nach den Bestimmungen des gedachten Reichsgesetzes im Falle eintretender Hilfsbedürftigkeit ebenso wie jeder Hilfsbedürftige vom Armenverbande ihres Aufenthaltsorts voranzusetzen zu unterstützen. Zu der Zeit nun, zu welcher die Orstuf sich an das hiesige Armenamt mit dem Gesuche um Unterbringung ihres außerordentlichen Kindes — lediglich hierum handelte es sich — wendete, war dieselbe noch in dem Nachbarort Völsau wohnhaft. Sie ist deshalb mit ihrem Gesuche hier abgewiesen und beachtet worden, dass sie sich wegen Unterbringung ihres Kindes an die Armenverbandsbehörde ihres Wohnortes Völsau zu wenden habe. An dem Gesuche hatte sie übrigens bemerkt, dass sie sich bereits wiederholt mit einem gleichen Gesuche an den Gemeindevorstand in Völsau gewendet habe, jedesmal aber an das hiesige Armenamt gewiesen worden sei mit dem Bedenken, dass Völsau müsse ins Dresdner Findelhaus, in Völsau existiere eine derartige Anstalt nicht, auch sei sie dort nicht heimathberechtigt. Es ist selbstverständlich, dass die hiesigen mit großen Opfern der Stadtgemeinde unterhaltenen kommunalen Anstalten nicht solchen Personen geöffnet werden können, hinsichtlich deren den benachbarten Landgemeinden die vorläufige Unterhaltungsverpflichtung obliegt. Das vom hiesigen Armenamt beobachtete Verfahren war insofern durchaus correct.

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Die neuesten Nachrichten über die Krankheit Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Georg sind nicht gerade sehr beruhigend. Namentlich ist es die hohe Temperatur, welche als ein sehr ernstes Moment betrachtet wird. Selbst die häufig ausgetretenen kalten Fieber haben nicht mehr die Wirkung, die Fiebertemperatur wesentlich oder gar dauernd herabzusetzen. Die beobachtenden Aerzte glauben auch nicht, dass vor Ausgang dieser Woche ein erhebliches Nachlassen der hohen Temperatur eintreten dürfte. Man hat nämlich nachträglich ermittelt, dass die hohe Temperatur das Nervensystem seit etwa 14 Tagen mit sich herumgetragen hat. Schon am Subscriptionsabende, den 19. Jan., fühlte sich die Prinzessin recht unwohl und wäre am liebsten zu Hause geblieben. Inzwischen brachte sie das Opfer, das ihr ihre hohe Stellung auferlegte. Dem am Mittwoch darauf folgenden Hofballe hingegen hielt sie sich fern. Es ist nunmehr also fast die dritte Woche angebrochen, dass die Prinzessin vom Zerhörs befallen ist, und entsprechend hält das Fieber verbunden mit hoher Temperatur drei Wochen an. Das am 3. Februar früh 7 Uhr ausgegebene Bulletin lautet: Ihre A. D. Frau Prinzessin Georg haben die vergangene Nacht zwar ruhig verbracht und zeitweilig schlafen, auch einige Nahrung zu sich genommen, das Fieber aber ist sehr beträchtlich. Seitern Abend bis 10, Fieber liegen die Temperatur nur wenig und nur auf kurze Zeit herab. Pulsfrequenz 120—128. Sehr große Schwäche. Bewusstseinsklarheit fast vollkommen verschwunden. — Mittags 1 Uhr. Am dem Abend 8 Uhr. Der Frau Prinzessin Georg hat sich in den Vormittagsstunden eine Aenderung nicht eingestellt. Das Fieber hält sich nahezu auf der bisherigen Höhe und es ist auch für die nächsten Tage ein mehrerlicher Nachlass derselben kaum zu erwarten. Der Puls hat sich etwas gebessert. Das Bewusstsein ist ungetrübt. Prof. Wagner, Dr. Hiedler, Dr. Jacobi.

Der Reichstag soll eine Vorlage über die Elbeschiffahrt abgeben. — Von Herrn Stadtrat Kunze erhalten wir folgende Zuschrift: An der Nummer 25 Ihres Blattes vom 26. Januar d. J. berichten Sie über einen Vorgang bezüglich einer ledigen Handarbeiterin Emilie Minna Orstuf, bei welchem das hiesige Armenamt beteiligt gewesen ist. Ihre Mittheilungen entstehen insofern der Wichtigkeit, als die genannte Orstuf ihren Wohnort, d. i. im Sinn des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 ihren Unterhaltungsbedarf nicht hier in Dresden hat. Die Orstuf hat überhaupt keinen Unterhaltungsbedarf, sondern ist Landarm. Landarme aber sind nach den Bestimmungen des gedachten Reichsgesetzes im Falle eintretender Hilfsbedürftigkeit ebenso wie jeder Hilfsbedürftige vom Armenverbande ihres Aufenthaltsorts voranzusetzen zu unterstützen. Zu der Zeit nun, zu welcher die Orstuf sich an das hiesige Armenamt mit dem Gesuche um Unterbringung ihres außerordentlichen Kindes — lediglich hierum handelte es sich — wendete, war dieselbe noch in dem Nachbarort Völsau wohnhaft. Sie ist deshalb mit ihrem Gesuche hier abgewiesen und beachtet worden, dass sie sich wegen Unterbringung ihres Kindes an die Armenverbandsbehörde ihres Wohnortes Völsau zu wenden habe. An dem Gesuche hatte sie übrigens bemerkt, dass sie sich bereits wiederholt mit einem gleichen Gesuche an den Gemeindevorstand in Völsau gewendet habe, jedesmal aber an das hiesige Armenamt gewiesen worden sei mit dem Bedenken, dass Völsau müsse ins Dresdner Findelhaus, in Völsau existiere eine derartige Anstalt nicht, auch sei sie dort nicht heimathberechtigt. Es ist selbstverständlich, dass die hiesigen mit großen Opfern der Stadtgemeinde unterhaltenen kommunalen Anstalten nicht solchen Personen geöffnet werden können, hinsichtlich deren den benachbarten Landgemeinden die vorläufige Unterhaltungsverpflichtung obliegt. Das vom hiesigen Armenamt beobachtete Verfahren war insofern durchaus correct.

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Beständig das gestern erwähnte Mieder des Wiener Modistenschnitts nach dem noch angelegt werden, dass Stellmacher in der gestern angegebenen Zeit hier bei der II. Compagnie des

Biene, Altar, Grab.
 Verlobt: Sina Edelmann, Altstadt, mit O. Richter, Brau-
 mannsdorf, mit Sina Jungmann,
 Dresden. Ida Wille, Daimichen,
 mit G. Conrad, Badermeister,
 Waldheim. R. Heumann, Kon-
 genreidhof, mit B. C. Lehmann,
 Dresden, mit H. Schroth, Bürger-
 schullehrer, Reichen.
 Gestorben: E. C. Rommer,
 Dainberg 1. J. N. Thiel, Ban-
 gen 11.

Die glückliche Geburt
 eines

kräftigen Jungen
 zeigen hoch erfreut an
 Dresden, 3. Februar 1884.
Alex. Paul Schettler
 und Frau
Martha geb. Reichardt.

Als Verlobte empfehlen sich
 hierdurch

Hedwig Rössler
Hugo Weigel

Beiden.
Vinda verw. Hartmann,
 geb. Wittig
August Dieb

empfehlen sich als Verlobte.
 Dresden, 1. Febr. 1884.
Willy Schumann, Nothwehr,
Elisabeth Schumann
 geb. Weiger.

Verlobte sind 1 1/2 Uhr verlobt an
 Diphtheis unter umarmendem
 unteren Schwestern **Wilhelm.**
 Diphtheis unter umarmendem
 unteren Schwestern **Wilhelm.**

Max Polz
Anna Polz
 geb. Lütze
Vermählte.

Verlobte sind 1 1/2 Uhr verlobt an
 Diphtheis unter umarmendem
 unteren Schwestern **Wilhelm.**
 Diphtheis unter umarmendem
 unteren Schwestern **Wilhelm.**

Ludwig Theodor
Kauffuss.

Verlobte sind 1 1/2 Uhr verlobt an
 Diphtheis unter umarmendem
 unteren Schwestern **Wilhelm.**
 Diphtheis unter umarmendem
 unteren Schwestern **Wilhelm.**

Dankjagung.

Ernestine Syrbe.

Nachruf

Wilhelmine Oelmichen
 auf Choren.

10 Interichweizer

kräftige Erd-Arbeiter

Mädchen.

Zur leichten Arbeit

Arbeitsmädchen

**Steinmetz-
 Werkführer-Gesuch.**

Werkführer

Schuhmacher-Lehrling

Wirthschafterin

Lehrlings-Gesuch.

Winzer

Lehrlingsgesuch.

Commis-Gesuch

**Ein Mädchen aus
 aachtbarer Familie,**

Ein hübsches junges Mädchen

10 Interichweizer

kräftige Erd-Arbeiter

Mädchen.

Zur leichten Arbeit

Arbeitsmädchen

**Büchlerlehrungs-
 Gesuch**

Ein junger Mensch,

Grüßler-Arbeiterinnen

Wirthschafterin.

**Der Kassier und Korre-
 spondent einer hiesigen
 Fabrik, welcher mit allen
 jaristischen**

Angelegenheiten

**Ein verehrter Kauf-
 mann, hoher Dreijäger,**

**Dec. - Inspektor-
 Stelle-Gesuch.**

**Ein junger
 Kaufmann**

**Mitterguts-
 Verkauf.**

Ein Landwirth,

Ein Mädchen,

Ein Landwirth,

5000 Thaler

1 Mitterguts

**aus Bantzen od. von Brühlhand
 an 1. Stelle auf Grundstücke in
 Dresden u. Umgegend in beliebiger
 Höhe und zu constantem Zinsfuß
 werden sehr prompt befaßt durch
 A. Fischer, Goldstr. 6.
 Servitut 2-3 Uhr Nachmittags.**

**Schöne helle
 Geschäfts-
 lokalitäten**

**Ein unvorstellbar schöner
 Ort in Dresden-Fried-
 richstadt eine Wohnung,
 bestehend aus Stube u. Kammer,
 Kacheln und Heizungsanlage erbeten
 unter A. K. Königstein.**

**Möblierte Zimmer
 m. Schlafkab. u. Piano so-
 od. spät zu verm. Weinligstr. 3, p.**

**Hochparterre,
 Regenrinne, 4 zweifelhafte
 Zimmer, Küche, 2 Kammern, Gas-
 u. Wasserleitung, vt. 1. April a. c.
 Servitut. 17 zu vermieten.**

**Ein schöner Ekleiden mit
 Wohnung, in welchem die
 jetzt ein fliehendes Produkt-
 geschäft betrieben wurde, selbiger
 würde sich auch für Schneider
 oder anderer Gewerbe eignen, ist
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres beim Reichsmeister
 Rudolph im Hofmannsbühl
 Nr. 910. bei Dresden.**

Adoption!

Venhons-Gesuch.

Ein kleiner Villa

**Mitterguts-
 Verkauf.**

**Grundstücks-
 Verkauf.**

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

**Herrschafts-
 Kauf.**

**Gasthofs-
 Verkauf.**

Für Bäcker!

**Mühlen-
 Versteigerung.**

**Villa-
 Verkauf.**

**Grundstücks-
 Verkauf.**

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

Wuts-Gesuch.

**Für
 Kapitalisten.**

Wegen Todesfalls.

Milchpacht-Gesuch.

Ein Produktengeschäft,

Einricht. Gerath-Gesuch.

**General-Abnehmer
 resp. Vertreter**

**Strebsamer
 Geschäftsmann**

Bratheringe

**Für Syphilis, Geschlechts-
 krankheiten des männl. und
 weibl. Geschlechts, Schwäche-
 zustände u. s. w. Spezialist
 Tischendorf, Oberstr. a. D.
 ic. An der Dreiflingstr. 10.
 Dresden. Tägl. von 9-12 Uhr
 und 7-8 Uhr Abends.**

Freundin

Ein Gut

Restaurant

Heirath.

Heirath.

Heirath.

Heirath.

Heirath.

Heirath.

Heirath.

Heirath.

Heirath.

Heirath.



Umzüge
In der Stadt, über Sand und per Eisenbahn, ohne Umladung, Verpackung aller Rangkassen, Expedition und Aufbewahrung für Möbel, Instrumente und Kleingeräth...

Diana-Saal. Heute Ballmusik im festlich vom Maskenball her decorirten Saal. Eintreten mit Tanz; Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Anf. 7 Uhr.

Petzold's Restaurant, 20 Grossebäckerstraße 20. Auf vielseitiges Verlangen heute 2. Hockbierfest, verbunden mit humoristischem Concert der beiden Jährling-Virtuosin Franz und Seppl...

Haffmann's Magenbittern für Deutschland und Oesterreich-Ungarn hatten Lager in Originalflaschen: Für Alstadt-Dresden...

In einer Nacht Heilung d. aufgeprägerten Haut, Kröpfchen und alle Hautkrankheiten durch die Creme Simon...

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer d. Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen...

Bücher und Musikalien!! Billigst. Antiquarisch! Billigst.

Musikalien: Verkauft Schubert Album, Sopran, gebd. nur M. 1.50. Ein Mariae Album guter Maasiger Musik...

VINADOR, Spanische Weinhandlung, Hamburg-Alten. Medizinischer Malaga-Sept. Originalausgaben 4 u. 2 Mk. Versandt nach allen Stationen...

Bücher: neu, in 14 Bänden, mit Zupplementen und Schlußheft, neueste Auflage!!

1883, 16 schöne Bände mit Register und Nachträgen, 100 Mark nur 110 Mark...

Ad ist nur Apotheker Radlauer's Specialmittel gegen Hühneraugen, Horn auf, Warzen und Frostbeulen...

Für Gichtleidende ein neuer Beweis!

Herr Braumeister H. Richter in Leipzig schreibt u. A. Sie werden in letzter Zeit viele Anfragen aus hiesiger Gegend erhalten...

Pren's Sandmandelkleie ist das Grobste, was die Neueste als wirksamstes feinstes Mittel gegen jede Hautunreinigkeit...

Herr Curt Basto, Mineralwasserfabrikant, Priessnitzstrasse Nr. 46. Joh. Gottl. Hafftmann, Birna a. d. G., Bodenbach-Weiger i. Böhmen, gegründet 1793.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinctur. Dieses ausgezeichnete Kosmetik, wissenschaftlich u. amtlich geprüft, dient vor allen Dingen der weit vor schliessenden Friseurkunst...

Hirsch-Apotheke, Spezialitäten.

Ein strebsamer junger Kaufmann mit Pro. Referenzen wünscht, da kein Mittelmittel, den Verkauf ganzjähriger Artikel...

Salomonis-Apotheke Dresden

empfehlen das allseitig bewährte u. bewährte Med.-Rath Dr. Küdenmeister'sche Bandwurm-Mittel...

Acetidoux,

anzutrifft beides und schmeißeles Mittel zur vollständigen Bekämpfung von Parasiten u. Hühneraugen...

Blut-Apfelsinen

versendet für M. 3 incl. ichönen wieder verwendbar. Korve (incl. farb. Gefäß)...

G. Singer, Triest

P. S. Bei Entnahme von 3 bis 4 Tropfen an eine Aderlinie und Vorreinigung des Betrages...

Börse.

Gegen Anzahlung von M. 1000 in fünf oder sechsen Monaten faukt unterzeichnetes Comptoir in Woll...

Weinschäden

Lebende wollen sich vertrauensvoll wenden an Prothesen-Mass in Dresden in Schützen. Prothesen sende gegen 10 Pf. Marke franco.

Gatter-Verkauf

Wegen Geschäftseränderung steht ein ganz eiserne Korngatter mit all. Zubehör zum sofortigen Verkauf...

Eine Viehwange,

25 Centner Tragkraft prächtig, wenig gerand. nach wie neu, ist unter Garantie für 60 Mark zu verkaufen...

Gesangbücher

in bedruckter Ausstattung, reicher Auswahl und billigst! Carl Trau, Dresdner Antiquarium, Buch- und Musikhandlung, 23 Schössergasse 23

Allen Hindern,

die bei Kuhmilch nicht gut zunehmen, reiche man die Milch mit Zusatz von Timpes Kindernahrung: sie werden vortreflich gedeihen, ältere Säuglinge besonders kräftig. Preisliste gratis.

Haupt-Lager bei C. A. B. Schmidt Nachf., Bragerstraße: Lager Hof, Kronen, Engel, Mehl, Samen, Albert, Annepothek...

Patente

aller Länder u. event. deren Verwertung besorgt C. Kesseler, C. B. J. Ing. u. Pat. Anwalt, Berlin SW., Königsplatz 47. Provs. gratis.



Parisier Gummi-Artikel in bewährter Güte, Dd. 1 1/2 bis 6 Pf., hatte stets großes Lager u. vertriebe dreifach gegen Nachnahme oder vorberige Einzahlung des Betrages.

Parisier Artikel, beste Sorte, Dd. 1 1/2 bis 7 1/2 Pf., gegen Einzahlung od. Nachn. sendt das Parfümeriegeschäft u. C. Düb. Dresden, Sohlstraße 3. Preislisten gratis.

Victoria Salen
Darstellung lebender Bilder
von der Gesellschaft Spiuzi Wallmann.
Auftreten des
Niesenherkules, Arn. Waude u. Paulsen
Auftreten der ständigen Violin-Virtuosin
Ernestine Bouché
Auftreten der Akrobaten und Rednerin
Brothers Beasy,
des Equilibristen **Mr. Alfonso,**
der Solotänzerinnen **Geschwister Montl,**
des Gesangs-komikers **Hrn. Karl Maxstadt,**
des **Soubrette Fräulein Carina,**
Sitzung 7 1/2 Uhr. **A. Zieme.**

Trianon
Eingang Oranienallee (Erabanten-gasse) u. Schützenplatz.
Heute Montag den 4. Februar
in den
großen festlich decorirten Räumen d. Stadtkleins
**Gr. Extra-Vorstellung
und Concert**
von der berühmten
National-Concertsänger-Gesellschaft
Joseph Pitzinger jun.
aus dem Pasterthal,
bestehend aus 7 Personen,
und unter Mitwirkung
der Kapelle des Hauses
von 24 Personen.
Den Verkauf für Familien-Billets haben übernommen die
Herrn **Maximilian Klemm, Schützenplatz, Andrie, Cigarren-
Geschäft, Postplatz, L. Wolf, Cigarren-Geschäft, Postplatz (Wald-
schloß), Danke, Cigarren-Geschäft, Spargasse, und Maxim.
Heinemann, Postenstraße, (Societät). Die Billets werden
von 1883 und 1884 der Deutschen Reichsschule und der Kaiserlichen
Rechtschule und als Vorkaufsbillets gilt.**

Anfang des Concerts 7 Uhr.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Die im vorigen Jahre ausgegebenen
Billets haben zu diesen Vorstellungen
ihre fortgesetzte Gültigkeit. **Die Direction.**

Entree frei. Tivoli. Entree frei.
Heute und folgende Tage
große
Zauber-Vorstellungen
des beliebtesten
Zauberer-Künstlers Herrn
Frensch.
Neues reichhaltiges Programm mit
großen Sensationen. **Becken.**
Zum Schluss:
„Der Wunder-ack“,
A. B. Julius Tischner.

Gebr. Hollack's
Königs-Brückerstr. 94. Neuer Concertsaal. Königs-Brückerstr. 94.
Heute Fortsetzung des
Bockbierfestes mit gr. Militär-Concert
ohne Entree.
Zaahlfreieöffnung 1 Uhr. 2
Schmuckhandlung unter Anderem
die **Peschor'schen Restaurants in Paris.**
Überwacht durch das Scherprogramm.

Münchener Hof.
Heute
gr. Extra-Concert
von Herrn Musikdirector **Seyer.**
Anfang 7 Uhr. Entree frei. **D. Siefert.**

Vincke'sches Bad.
Dienstag den 5. Februar
grosser Masken-Ball
Anfang 8 Uhr. Entree 3 Mark. **Joseph Vinck.**
Billets à 2 M. für Herren, 1 M. 50 Pf. für Damen sind
nur zu haben in den Cigarren-Geschäften: **Wittich bei Herrn Jud-
enwerth, Schloßstrasse; Neumann; Herrn Donath, am Albertplatz;**
und **Herrn Kaufmann Wälcher, Baumgartenstr.**

Bergkeller.
Heute Montag Ballmusik
Kapelle d. Schützen-Reg. Nr. 108. Anfang 7 Uhr. **R. Hopf.**

Dilettanten-Orchester-Verein.
Zweite Aufführung
Montag den 4. Februar 1884, Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe.
1. Sinfonie B-dur Nr. 5 (Ausgabe C. Bock) **Haydn.**
2. Concert für Violine (A-moll) **Hode.**
3. Recitativ u. Arie u. „Figaros Hochzeit“ **Mozart.**
4. Fantasia (C-dur) f. Pianof. u. Orchester **Schubert-Liszt.**
5. Soli für Violine.
6. Lieder für Sopran.
7. Sinfonia F-dur Nr. 8 **Beethoven.**
Billets für zugehörige Mitglieder sind gegen den Jahres-
beitrag von 3 M.) bei dem Vereinskassirer **Herrn R. Matterns-**
dorf, Seestr. 14, oder in den Musikalienhandlungen von **M. A.**
Hofmann, an der Kreuzkirche 2, 1., und **C. A. Klemm, Augustus-**
strasse 3, zu entnehmen.
Der Concert-Flügel von **Bechstein** ist aus dem Depot von **F. Ries.**

Dienstag den 12. Februar Abends 7 Uhr
im
Saale des Hotel de Saxe
Concert
von
Arma Senkrah
unter gefälliger Mitwirkung des Pianisten
Herrn Felix Dreyschock aus Berlin.
Numerirte Billets zu 4 und 2 1/2 Mark, sowie Stehplätze à
1 1/2 Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries im Künsthause zu haben.

Restaurant
Drei Raben
Marienstraße 22/23.
Dienstag den 5. Februar
2. großes
Original-Mündner Bockfest
mit entreefreiem Concert
vom **Trenkler'schen Musik-Chor.**
Unvergleichlich
Münchener Spatenbräu-Bockbier
1 Glas 30 Pf.
Bockbierhandlung **Oscar Kemmer.**

Bazar-Tunnel.
Größtes und einzig in seiner Art bestehendes Tunnel-Re-
staurant. Bitte Abkühlung, vorzügliche Küche, gute Musik.
Täglich Concert ohne Entree.
Ecke der Rader- und Kirchgasse. **C. Müller.**

Wannhofs-Säle
Bockbierfest
originell und humoristisch.
In Parterrelokalitäten
Militär-Frei-Concert.
H. Hof vom Hofbrauhaus à Glas 15 Pf.
Zweites Bockbierfest, heute freit. 10 Uhr.
Königs-Brückerstr. 94. **Fritz Rothe.**

TIVOLI.
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
Damenrunde keinen Zutritt. **A. H. J. Tischner.**

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Verein. **L. Franke.**

Gambrinus.
Neues gutbesetztes Musikchor.
Heute von 7 Uhr an Ballmusik u. Tanzverein. **C. Moser.**

Odeum. Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr
Tanzverein.
Herren 50 Pf., Damen 30 Pf., incl. Entree. **A. verw. Franke.**

Colosseum. Heute Montag Ballmusik, von 7 bis
11 Uhr Tanzverein, Herren 50 Pf.,
Damen 30 Pf. **Ernst Arnsch.**

Nißbad's Säle.
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz;
Herren 50 Pf., Damen 30 Pf., Einzelne Tour 10 Pf. **H. Nißbad.**

Ballhaus.
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz;
Herren 50 Pf., Damen 30 Pf. **H. Angermann.**

**Oberschlesische
Eisenbahn-Actien.**
Vom 11. Februar ab gelangt die vom Staate festgesetzte
Prämie von **M. 15** pro Actie (sämmlicher Kategorien) zur
Auszahlung und werden die Actien gleichzeitig auf **10 1/2 Proc.**
Neute abgestempelt.
Wir sind bereit das Nöthige zu veranlassen und bitten, uns
die Stücke ohne Div.-Wegen schon jetzt einzurichten.
Dresden, den 2. Februar 1884.

Günther & Rudolph.
5 Proc. Obligationen
der **Budapest-Fünfkirchner**
Eisenbahn.
Auf obige am 4. Februar zum Course von 93
Procent zur Subscription gelangende Prioritäts-Obligationen nehmen wir Zeichnungen spesenfrei
entgegen.
Dresden, den 2. Februar 1884.

Günther & Rudolph.
Vereinigte Handelsakademie u. Höh. Fortbild.-Schule
Dresden, Schloßstraße 23.
Der diesjährige Kurs in der Abteilung für Handels-Lehr-
Hörsaal und Seminar, welche sich auf den erwählten Beruf
theoretisch vorbereiten sollen, beginnt am 15. April, Donnerstag,
ein Jahr. Einmaliges Schulgeld: 50 Mark. Unterrichtslohn:
5 Sester. Tages- oder Abend-Klassen.
Ausnahmen erfolgen nur bis zur Vollständigkeit der Klassen,
dabei wolle man Vertheilungen bereits jetzt bewirken.
Die Direction.

Fortbildungs-Schule.
Die Annahme bei Aufnahme Fortbildungsbildungsbefähigter
erfolgt gegenwärtig täglich zwischen 11-1 Uhr in der Schul-Er-
gänzung: **Schloßstraße 23, zweite Etage.**
Die höhere Fortbildungs-Schule als Abtheilung der
Handels-Akademie bietet ihren Besuchern die gleichen Vortheile
wie letztere den Handels-Lehrern, nämlich:
1) Freie Wahl der Tageszeit für den Schulbesuch (Vor-
mittags, Nachmittags, Abend- oder Sonntag-Schulen).
2) Freie Auswahl derjenigen Vorkurse, welche eine sach-
liche Ausbildung (entsprechend der Berufsart) erzielen.
Die Direction.

Brabanter Hof.
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. **L. Hennig.**

Centralhalle.
Heute Damenfränzchen. Entree mit Tanz für Herren 50
Pf., Damen 30 Pf. Anfang 7 Uhr. Leitungsboll **H. Wagner.**

Bellevue.
Heute größte Ballmusik u. Tanzverein. **A. Mann.**

Eldorado, Steinstr. 9.
Schönster Concert-
und Ballsaal.
Heute von 7 Uhr an Ballmusik,
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein u. 50 Pf. Eintritt 10 Pf.
Ausgegebenen Vorverkauf-Billets haben Gültigkeit.
Nä. Ten 22. Februar Waschenball. **G. W. Ziedel.**

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik,
von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für
Herren 50 Pf., für Damen 30 Pf. **A. B. A. Müller.**

Eintracht. Heute von 7-11 Uhr Tanzverein u. 50 Pf.
für Herren. **Ergeben A. Götz.**

Tonhalle.
Heute Ballmusik,
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren
50 Pf., für Damen 30 Pf. Leitungsboll **G. Gähde.**

Schützenhaus, Bindmühlstraße 3.
Heute Ballmusik, u. 7-11 Uhr Tanzverein. Leitungsboll **H. Prüfer.**

Orpheum, Kammererstr. Nr. 9 u. 10.
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.
A. Anger.

Panopticon.
Grosse Weihnachts-Ausstellung.
Entree 50, Kinder 30 Pf. 9 bis 9 Uhr.

Welt-Restaurant Societé,
29 Waisenhausstrasse 29.
Unwiderruflich
Montag den 4. Februar d. J. Schluss der Ausstellung
des mechanischen Kunstwerkes:
„Die Welt im Kleinen“.
Die noch ausstehenden Familienbillets verlieren an diesem
Tage ihre Gültigkeit.

Restaurant zur Tonkunst,
30 Marschallstraße 30.
Heute und folgende Tage
Fortsetzung des Bockbierfestes,
verbunden mit Concert. **Heute gratis. H. Rodolfsch.**
Hochachtungsvoll **Otto Major.**

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Blöcher.** — Für's Feuilleton:
Bornh. Seubertsch. — Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Erscheint: **Bonn, 10-12, Nachm 5-7.**
Verleger und Drucker: **Lipschitz & Reichardt** in Dresden.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Nacht-Telegramm am Stofpe

Verik. B
Course vom
Nette 77,32.
Italien 92,8
Zürchenloose
90%. Egn
mann 661.

Schloß
P
Fabrik
Wegen t
sl
Nr.
Branche
Erst
erinnert,
Der eben
legte hat
In den
gang C
Europa
„Vielstäl-
liches“
Napoleon
Zum für
des mei
und Ad
muske e
Opposit
madie e
ohne sein
nach Er
war er d
lorian
Frankrei
109 sich
madie i
famleit
bemerken
leht ver
fehlung
es Rouh
Freibant
für beste
Seelen
Loben,
Nac
Kammer
Krage d
Tagebor
Kammer
genau p
Einvertr
aber mi
Gnawle
sienlich
mit der
praktisch
sich d
Ludung
zu berli
sozialen
geles, d
als Wort
Ronard
freundli
den Ma
idien, i
theoretis
meinet
sich wid
Geben m
beherzig
bedient
Staatli
Pariser
wären d
nicht de
auf Sta
sich viel
Leibliche
doh nie
genom
werden
Vatik i
von De
Anspruc
Mit des
wird die
Zeude,
müssen
verläufe
laufen.
gegeben
gepuhle
als die
solcher
dabei le
in Bari
sicht m
Pariser
Lebensb
höher
Städter
weber i
Katholi
Staat f
schon
abenteur
gierung
Volk sei
muss die
Staatli
übertrieb